

VMV-Verbandspokal:

Trophäen nach Stralsund und Warnemünde



Am vergangenen Sonntag (27. September 2015) wurde in der Schweriner Palmberg Arena der Verbandspokal des Landesvolleyballverbandes ausgespielt. Die Pokale und den Jubiläumssekt des VMV verdienen sich nach packenden Duellen die Frauen des 1. VC Stralsund und die Männer des SV Warnemünde 1. Beide Teams haben sich damit für den

Regionalpokal Nord qualifiziert, der ihnen die Chance bietet, bis ins Achtelfinale des DVV-Pokals vorzudringen. 15 Mannschaften waren zu den Spielen in Schwerin angereist, zehn davon allein aus Rostock. Kurzfristig abgesagt hatte die Männermannschaft der HSG Turbine Greifswald. Gespielt wurde laut Pokalspielleiter Mike Schiffner in zwei Staffeln. Das Los entschied über die Einteilung. Im höchstklassigen Pokalwettbewerb des VMV stand den Teilnehmern die beste Halle des Landes zur Verfügung, wie Mike Schiffner bemerkte. Bei den Damen setzte sich im Finale die Mannschaft des 1. VC Stralsund durch. Die Mädels lieferten ihren Gegnerinnen vom SV Warnemünde einen packenden Kampf, obwohl sie erst am Tag zuvor ihr Zweitliga-Auswärtsspiel in Sorpesee (Sauerland) bestreiten mussten. Der 3:0-Sieg über Sorpesee und die geringe Ausruhezeit bis zum Pokalfinale in Schwerin steckte ihnen noch in den Gliedern. Das Finale bei den Männern wurde ein Vereinsduell zwischen dem SV Warnemünde 1 und 2. Hier ging es in den beiden Sätzen des Spiels ziemlich eng zu. Am Ende behielten die Männer des SV Warnemünde 1 die Oberhand und wurden Verbandspokal-Gewinner.

Als beste Spielerin wurde am Ende des Turniers Swantje Basan vom 1. VC Stralsund ausgezeichnet. Diese Lorbeeren erntete bei den Herren Philipp Norden vom SV 47 Rövershagen (Bild links).



Die Pokale und Präsente überreichten der Präsident des VMV, Holger Stenzel, und der Pokalspielleiter Mike Schiffner. Der VMV spendierte allen Teilnehmern ein kostenloses Mittagessen, das sich alle schmecken ließen.

Wolfgang Schmidt